



Stark an Ihrer Seite

HERZ.  
KOPF. Zeit für Menschen  
HAND.

## Positionsbeschreibung des BLLV

### Ganztagschulen

Ganztagschulen – und hier vor allem gebundene – können Kindern und Jugendlichen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und gute Lernbedingungen bieten. Qualitativer Ganztag geht auf die heterogenen Bedürfnisse und Lebenslagen der Schülerinnen und Schüler ein, sorgt für optimale Bildungschancen und leistet einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Gleichzeitig können Ganztagschulen den Eltern helfen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfolgreich zu gestalten. Damit Ganztagschulen die Chancen auf eine moderne Lernkultur nutzen und zum Lebensort für alle Beteiligten werden können, benötigen sie die dafür erforderlichen zeitlichen, personellen, finanziellen und räumlichen Rahmenbedingungen. Nur so können pädagogisch überzeugende Konzepte für eine lerngerechte Rhythmisierung auch tatsächlich vor Ort umgesetzt werden.

Der BLLV fordert deshalb:

#### 1. Erhöhung der Lehrerstunden und der Zuwendungen

Um für die aktuell bestehenden gebundenen Ganztagschulen und –klassen eine Qualitätsverbesserung der Lernsituation zu erreichen, sind die Lehrerstunden des gebundenen Ganztags zu erhöhen. An Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren von derzeit zwölf auf neunzehn Stunden, wie dies bereits zu Beginn bei der Erprobung des gebundenen Ganztags der Fall war, an den Realschulen und Gymnasien von acht auf fünfzehn Stunden pro gebundener Ganztagsklasse. Gleichzeitig sollen die finanziellen staatlichen und kommunalen Zuwendungen für offene Ganztagsangebote um 35 Prozent erhöht werden, um den Ansprüchen dieses Angebots besser Rechnung tragen zu können. Dieses zusätzliche Budget soll z.B. für den bedarfsgerechten und flexiblen Einsatz multiprofessioneller Teams in den offenen Angeboten sowie für eine Intensivierung qualitativvoller und vielfältiger außerschulischer Partnerschaften (z.B. Jugendarbeit oder musische, sportliche oder künstlerische Aktivitäten) verwendet werden. Das trägt zur Festigung ganzheitlicher Bildung der Kinder und Jugendlichen bei.

#### 2. Dynamisierung der Zuschüsse für externes Personal

Die pauschalierte Zuweisung von Mitteln für die Ganztagsbetreuung muss jährlich erhöht werden. Neben den Lohnsteigerungen durch die Tarifabschlüsse müssen auch die steigenden Kosten durch Höherstufung bei mehrjähriger Beschäftigung des gleichen Personals angemessen berücksichtigt werden. Andernfalls sehen sich Schulleitungen folgenden Zwängen ausgesetzt: Eine Möglichkeit ist, jährlich



Personal neu einzustellen, was erheblichen organisatorischen und zeitlichen Aufwand bedeutet sowie angesichts der angespannten Arbeitsmarktsituation bei pädagogischen Berufen äußerst schwierig ist. Die zweite Möglichkeit ist, bei Weiterbeschäftigung bewährter Kräfte das Angebot zeitlich zu kürzen. Beide Alternativen gehen zulasten der Qualität von Ganztagsbetreuung und erhöhen die Belastung von Schulleitungen erheblich.

Der BLLV sieht an dieser Stelle die Bildungsqualität aufgrund der hohen Fluktuation des Personals in der Ganztagsbetreuung erheblich in Gefahr. Es darf auch keine zeitlichen Einbußen zugunsten einer stabilen Bezugsperson in der Ganztagsbetreuung geben.

### **3. Ausbau des Ganztags bis zum Schuljahr 2026/17 auf 60 %**

Mit nur 22 Prozent aller Schülerinnen und Schüler, die im Ganztage betreut werden, liegt Bayern bislang deutlich hinter dem deutschlandweiten Durchschnitt von 42,5 Prozent. Viele Studien zeigen mittlerweile einen erhöhten Ganztagswunsch der Eltern. Diesem muss durch einen bedarfsgerechten Ausbau Rechnung getragen werden.